

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Salzlandkreis

Hohe Kitabetreuungsquote, niedrige Arbeitskosten, sehr schwache Kaufkraft

Der Salzlandkreis belegt mit 38,4 Punkten Platz 393 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt belegt der Salzlandkreis Platz zwölf unter 14 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Salzlandkreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Salzlandkreis werden 74,7 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Salzlandkreis Rang sechs im INSM-Ranking. Unter 14 Städten und Kreisen in Sachsen-Anhalt wird Rang drei erreicht.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Salzlandkreis auf 26.385 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Salzlandkreis bundesweit auf Rang 39. Innerhalb von Sachsen-Anhalt ergibt das Rang fünf.
- 7,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Salzlandkreis haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 162 sowie Platz fünf unter 14 untersuchten Städten und Kreisen in Sachsen-Anhalt.

Schwächen:

- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Salzlandkreis einen Indexwert von 52,9 Punkten. Platz 402 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Salzlandkreis damit auf Rang zwölf unter 14 analysierten Städten und Kreisen.
- Auf 100 Einwohner im Salzlandkreis kommen 13,2 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang 401 bundesweit und Rang 14 unter 14 untersuchten Kreisen in Sachsen-Anhalt.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Salzlandkreis auf Rang 401 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 66,4 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Sachsen-Anhalt ergibt sich Rang 13 unter 14 Städten und Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Salzkreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
38,4	393	Landkreis München	12 von insg. 14	Landkreis Börde

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlfahrt	Punkte	8,4	12,5	400	13	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	66,4	100,0	401	13	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	111	282	379	9	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	8,7	12,5	376	8	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	15,3	8,4	374	8	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	55,1	60,0	360	12	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	11,7	15,0	403	13	LK München
BIP je Einwohner	Euro	19.013	28.534	360	13	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,6	1,4	336	4	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-5,8	-0,8	250	6	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	13,2	5,6	401	14	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	5,1	3,5	329	1	LK Eichstätt
Demografie	Index	52,9	100,0	402	12	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.933	6.786	298	9	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	11,1	9,6	311	5	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	416	765	374	11	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.491	1.456	256	11	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	308	11	LK München
Produktivität 11)	Euro	50.911	58.299	336	9	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	26.385	31.846	39	5	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	7,7	7,8	162	5	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,4	2,2	302	8	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,8	4,8	280	9	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	74,7	54,3	6	3	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,1	98,9	243	11	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>